



Interkulturelles Lernen in der Dialogzone Global

20-5-2010 | Der Schulhof der Hauptschule „Scharrerstraße“ wurde nach mehreren Monaten der Vorbereitung zum Veranstaltungsort, organisiert von Jugendlichen der 9. Klasse für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse. Straßenfußball wurde auch diesmal wieder zum verbindenden Element und zum Medium für neue Perspektiven. Julia aus Köln/Deutschland, Emiliano aus Bariloche/Argentinien und Diane aus Maranhão/Brasilien sind Teil des diesjährigen ASA-Programms zwischen [KICKFAIR](#), [CRE-ARTE](#) und [FORMAÇÃO](#). Gemeinsam entwickeln die Drei Ansätze und Workshops zum Globalen Lernen. „Meine Lebenswelt lokal – meine globale Vision“ – so lautete das Motto der offenen Dialogzone, in der Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Visionen nachgingen. Im Stile des kooperativen Malens konnten die Kinder und Jugendlichen aus Nürnberg zusammen mit Emiliano und Diane der Frage nachgehen, wie lokale Herausforderungen weltweit verknüpft und gelöst werden können.



Die Inhalte und Ergebnisse des Workshops werden auch in den kommenden Wochen eine Rolle im Unterricht spielen. Anhand des Lernzirkels „Globales Lernen anlässlich der Fußball Weltmeisterschaft in Südafrika“ können die Inhalte weiter vertieft werden - dann auf der Grundlage einer erlebten Begegnung auf Augenhöhe und neuen Perspektiven aus der Dialogzone Global.

Meine Lebenswelt lokal – Was finden wir gut/nicht gut in Nürnberg/Bariloche/ Maranhão?



Vision & Veränderung - Was wollen wir besser ZUSAMMEN besser machen?





